

BERICHT DES AUFSICHTSRATS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Deutschem Corporate Governance Kodex, Satzung und Geschäftsordnung des Aufsichtsrats obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat monatlich schriftlich und mündlich über die wirtschaftliche Lage der Basler AG, ihrer ausländischen Tochtergesellschaften und der Unternehmensbereiche informiert und mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden die geschäftliche und wirtschaftliche Situation ausführlich erörtert.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden fünf turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen statt, an denen – mit einer Ausnahme - immer alle Mitglieder des Gremiums teilgenommen haben: am 29.03.2017, am 17.05.2017, am 12.09.2017, am 15.11.2017 und am 13.12.2017. Herr Garbrecht konnte an der Sitzung vom 15.11.2017 nicht teilnehmen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen. Grundlage hierfür ist eine offene und vertrauensvolle Diskussion. Der Vorstand hat die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat abgestimmt und ihm in regelmäßigen Abständen über den Stand der Umsetzung berichtet. In für das Unternehmen wesentliche Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung und der Risikolage informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hält mit dem Vorsitzenden des Vorstands regelmäßigen Kontakt und wurde von diesem über aktuelle Entwicklungen und außergewöhnliche Ereignisse informiert und hat dies entsprechend an die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats weitergetragen. Der Aufsichtsrat hat den Geschäften zugestimmt, die nach Gesetz und Satzung seiner Zustimmung unterliegen. Hierzu gehören Entscheidungen und Maßnahmen, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens von grundlegender Bedeutung sind.

Wichtige Themen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr im Aufsichtsrat behandelt wurden, waren u. a.:

- Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und der Vorschläge für die Hauptversammlung
- Dividende für das Geschäftsjahr 2016 inklusive des Vorschlags für die Hauptversammlung
- Konjunkturelle und marktspezifische Entwicklungen
- Situation der relevanten Märkte und Position der Basler AG in diesen Märkten
- Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie
- New Business Development
- M&A-Aktivitäten
- Akquisition und Integration der MyCable GmbH
- Unternehmensorganisation
- Erweiterung Betriebsimmobilie

- Verrechnungspreise zwischen der Basler AG und deren Tochtergesellschaften
- Investitionen
- Unternehmensfinanzierung und Bankbeziehungen
- Währungssicherungen
- Liquidität und Working Capital
- Investor Relations
- Aktienrückkaufprogramm
- Unternehmensplanung und Budget im Konzern für das Geschäftsjahr 2018
- Vierjahresplanung 2018-21
- Anpassung des Katalogs zustimmungspflichtiger Geschäfte
- Anpassung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats
- Organisation von Prüfungs- und Nominierungsausschuss
- Vorbereitungen zur Drittelmitbestimmung im Aufsichtsrat
- Dividendenpolitik
- Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS)
- Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit des Risiko-Management-Systems (RMS)
- Fragen zur Compliance
- Änderungen in den gesetzlichen Bestimmungen
- Verpflichtung und Änderungen zum Corporate Governance Kodex
- Auswahlverfahren für den Abschlussprüfer
- Vorstandsvergütung
- Personelle und organisatorische Weiterentwicklung des Aufsichtsrats
- Effizienz der Aufsichtsratsarbeit

Die von der Hauptversammlung am 17.05.2017 zum Abschlussprüfer gewählte BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde durch die Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat der Basler AG, Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp, mit Schreiben vom 21.09.2017 mit der Durchführung der Prüfung beauftragt. An der Sitzung des Aufsichtsrats am 19.03.2018, in der über den vorgelegten Jahresabschluss und die wesentlichen Ergebnisse beraten wurde, hat der Abschlussprüfer teilgenommen.

Die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31.12.2017, der Lagebericht der Basler AG sowie der Konzernabschluss zum 31.12.2017 und der Konzernlagebericht sind vom Abschlussprüfer, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft, für mit Gesetz und Satzung übereinstimmend befunden und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat nahm das Ergebnis der Prüfungen zustimmend zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat prüfte seinerseits den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Einwände wurden nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Basler AG gebilligt und damit festgestellt.

Gemäß Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat regelmäßig die Effizienz seiner Arbeit überprüft und gesteigert. Weiterhin hat der Aufsichtsrat die für seine Aufgaben erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahrgenommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats üben keine Berater- oder Organtätigkeiten bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern aus. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind somit keine Interessenskonflikte mit dem Mandat aufgetreten.

Der nach § 312 AktG aufgestellte Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
- bei den im Berichtsjahr aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Auch von diesem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Er erklärt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung, dass gegen die Ausführungen des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen zu erheben sind.

Bezüglich des Aufsichtsrats selbst gibt es Folgendes zu berichten:

Der Aufsichtsrat der Basler AG hat sich Ziele u.a. hinsichtlich seiner Zusammensetzung und der abzudeckenden Kompetenzen gesetzt. Vor diesem Hintergrund, unter Ausnutzung der veränderten Bestimmungen bezüglich der Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern und als Vorbereitung auf die erwartete Anwendung der Drittelmitbestimmung wurde der Aufsichtsrat auf vier Mitglieder erweitert. Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp (Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin) ergänzt die bereits vertretenen Kompetenzen des Gremiums komplementär, in dem Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen u.a. in den Bereichen Rechnungslegung, Jahresabschlussprüfung und IFRS in die Aufsichtsratsarbeit einbringt.

Nachdem der Aufsichtsrat nun aus mehr als drei Personen besteht, sind folgerichtig auch die obligatorischen Ausschüsse gebildet worden: Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp ist als Financial Expert zur Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt worden. Herr Norbert Basler ist als Aufsichtsratsvorsitzender der Vorsitzende des Nominierungsausschusses .

Schließlich hat sich der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die erwartete Anwendung der Drittelmitbestimmung vorbereitet. Nach Erreichen der entsprechenden Größenkriterien wurde die Wahl von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat initiiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Basler AG freuen sich auf diese Ergänzung des Gremiums.

Strategie und Unternehmenskultur – Grundlagen für den Erfolg von heute und morgen

Selbst vor dem Hintergrund der durchgängig erfreulichen Unternehmensentwicklung in den letzten Jahren war 2017 für die Basler AG eine in mehrfacher Hinsicht besonderes zufriedenstellende Periode.

In der ersten Jahreshälfte kam es aufgrund sehr starker Nachfrage - vor allen Dingen von den stark expandierenden asiatischen Märkten und infolge der in den vergangenen Jahren erreichten marktführenden Position der Basler AG - zu einem in Teilen ungeahnt steilen Anstieg von Auftragseingang und Umsatz. Trotzdem sich die Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte wieder den eigenen Prognosen näherte, stiegen die Erlöse gegenüber 2016 um 50%. In einem insgesamt um ca. 20% wachsenden Markt für Industriekameras bedeutet dieses Resultat einen abermaligen Zugewinn an Marktanteil und damit einen Ausbau der Marktführerschaft für das Unternehmen.

In den letzten Jahren hat die Basler AG immer wieder substantiell in die organisatorische Weiterentwicklung, in Strukturen und Prozesse investiert. Diesen langfristigen Bemühungen und der besonderen Kultur des Miteinanders im Unternehmen ist es zu verdanken, dass der in seinem Umfang deutlich über unseren Erwartungen liegende Nachfrageschub nicht nur bewältigt wurde, sondern dieser zudem in ein relatives und absolutes Rekordergebnis umgemünzt werden konnte.

Die Langfristigkeit im Denken und Planen zeigte sich 2017 aber auch in der strategischen Weiterentwicklung. So wie aktuell die Früchte mutiger und strategiegetriebener Entscheidungen der Vorjahre geerntet werden können, so verlangt die gewünschte Fortsetzung dieses Wachstumskurses heute ein mindestens so hohes Maß an Veränderungsbereitschaft und couragierten Entscheidungen sowie eine novellierte Strategie, die das Unternehmen durch die nächsten Jahre trägt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich das Management besonders systematisch und intensiv genau damit beschäftigt. Im Ergebnis entstand eine neue Mittelfristplanung, in der die konsequente Weiterentwicklung des heutigen Kerngeschäfts in Kombination mit dem Aufbau mehrerer neuer Geschäftsfelder dargelegt wird. Diese Planung spannt die Richtschnur für das Handeln und Entscheiden in den nächsten Jahren und legt eine realistische Grundlage für zukünftiges Wachstum.

Der erste Unternehmenskauf in der nun schon fast 30-jährigen Geschichte der Basler AG passt sich in diesen strategischen Ansatz ein: Überzeugt davon, dass Embedded Vision-Technologie in den kommenden Jahren den Einsatz bildgebender Verfahren in vielen zusätzlichen Anwendungsbereichen möglich machen wird, verstärkt die Akquisition der hierauf spezialisierten MyCable GmbH die gute Ausgangslage der Basler AG in diesem potenzialreichen Marktsegment.

Das abgelaufene Geschäftsjahr zeichnet sich damit sowohl durch eine hohe operative Leistungsfähigkeit als auch durch eine weitsichtige strategische Fortentwicklung aus. Das sind gute Voraussetzungen für die Umsetzung der weiterhin ehrgeizigen Planungen in zukünftiges profitables Umsatzwachstum.

Wir danken ausdrücklich allen Mitarbeitern, den Führungskräften sowie den Mitgliedern des Vorstands der Basler AG für die ausgezeichneten Ergebnisse ihrer Arbeit in einem zugleich außerordentlich erfolgreichen wie herausfordernden Geschäftsjahr.

Ahrensburg, März 2018

Für den Aufsichtsrat

Norbert Basler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Eckart Kottkamp
Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Horst W. Garbrecht
Aufsichtsrat

Prof. Dr. Mirja Steinkamp
Aufsichtsrätin